

Paris, 19. März. Wie die Agence Havas erfährt, ist in London das Protokoll noch nicht unterzeichnet. Es wird versichert, daß nur allein der österreichische Botschafter von seiner Regierung noch keine Autorisation erhalten habe.

Sara, 18. März. Gestern war zwischen Bonaventura und Dreganli ein sechsständiger erbitterter Kampf zwischen Insurgenten und Türken. Letztere zogen sich nach Mondo zurück. Beiderseits ergaben sich beträchtliche Verluste.

Konstantinopel, 19. März. Der Sultan eröffnete das Parlament durch seinen ersten Secretär als Stellvertreter. Die Rede wurde verlesen in Anwesenheit der Minister, der bürgerlichen und militärischen Würdenträger, der Geistlichen, der Senatoren und Deputirten sowie der fremden Geschäftsträger, ausgenommen den deutschen und den russischen, welche durch Dragomans vertreten waren. Morgens erfolgt die Infallirung der Deputirten. Die Kammer beginnt demnächst ihre Arbeiten.

Konstantinopel, 19. März. Wie hier allgemein angenommen wird, werden die Vereinbarungen zwischen England und Rußland das Einvernehmen der Pforte mit Montenegro erleichtern und würden die Verhandlungen fortgeführt werden können. Da der Waffenstillstand am Dienstag abläuft, würden in diesem Falle an die Truppen Befehle ergehen, sich denselben zu halten. — Unter dem ernannten 30 Senatoren befinden sich einige Nichtmuselmänner. Zum Präsidenten des Senats ist Server Pascha ernannt worden. Die Eröffnung des Parlaments findet heute (Montag) Mittags im Palais statt.

London, 16. März. Der „Fr. B.“ wird mitgetheilt: Der Gesandte einer Großmacht, welcher mich heute empfing, theilte mir mit, daß Ignatjew's Reise hierher in friedlichem Sinne zu deuten sei, da Rußland fast in allen Punkten nachgegeben habe. Das Einvernehmen der Mächte sei vollständig gesichert und ein Krieg daher nach der heutigen Sachlage sehr unwahrscheinlich. Ignatjew geht von hier nach Wien.

London, 17. März. Graf Schumaloff hat gestern Abend dem General Ignatjew zu Ehren ein Diner gegeben, bei welchem die Botschafter der Großmächte und Marquis Salisbury zugegen waren. In Hatfield, dem Landhause des letzteren, wird der General dem Lord Derby und anderen Mitgliedern des Kabinetts begeben. Die Berathung über den Protokollvorschlag wird heute im Kabinet fortgesetzt. Ignatjew wird der „Times“ zufolge am Montag nach Paris zurückkehren und an den hiesigen Verhandlungen über den Protokollvorschlag nicht weiter theilnehmen. Wie aus der bezüglichen Meldung der „Times“ weiter hervorgeht, dürften sich die Verhandlungen über das Protokoll innerhalb des Kabinetts nur noch auf Nebenfragen beziehen, da hinsichtlich der Hauptfrage die Entscheidung bereits so gut wie feststehend angesehen werden könnte. Der Erfolg scheint ein vollständiger zu sein, indem man glaube, daß die Zustimmung der russischen Regierung zu den von England beantragten Mobilisationen des Protokolls noch vor der Abreise Ignatjew's per Telegraph eintreffen werde. Nach Erklärung des Beirittes Rußlands zu dem von der britischen Regierung revidirten Protokolltext werde auch die formelle Zustimmung der anderen Mächte erfolgen. Sonach würden sämtliche europäischen Großmächte ihr fortgesetztes Interesse an den Zielen, denen sich Rußland gewidmet habe, kundgeben und sich verpflichten, diese ihre Absicht zur Kenntniß der Pforte zu bringen und letzterer die Ausführung der von der Konferenz zu Konstantinopel beschlossenen Reformvorschläge anzupfehlen. Die russische Regierung werde dies als genügende Bürgschaft für das Wohl der christlichen Unterthanen der Türkei, sowie als hinreichende Genugthuung für die Interessen und Ehre Rußlands erachten und demnach die Demobilisirung der Armeen anordnen.

London, 19. März. Der „Morning Post“ zufolge würden sofort nach dem Eintreffen der russischen Antwort auf die seitens der englischen Regierung vorgeschlagenen Mobilisationen des Protokolls die Verhandlungen mit der Pforte beginnen. — Wie die „Agence Havas“ erfährt, ist in London das Protokoll noch nicht unterzeichnet. Es wird versichert, daß nur allein der österreichische Botschafter von seiner Regierung noch keine Autorisation erhalten habe.

Schiffsbericht. Mitgetheilt von dem General-Agenten des Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger in Stuttgart.

Newyork, 17. März. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff *Mosel*, Capt. S. A. F. Reynaber, von Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 3. März von Bremen und am 6. März von Southampton abgegangen war, ist heute Vormittags wohlbehalten hier angekommen.

Nach einer uns vorliegenden statistischen Uebersicht über den gesammten transatlantischen Verkehr des Norddeutschen Lloyd im Jahre 1876 haben die Dampfschiffe dieses Instituts 53 Reisen nach und von Newyork, 23 Reisen nach und von Baltimore, 10 Reisen nach und von New-Orleans, 9 Reisen nach und von dem La Plata, und außerdem 18 diverse Reisen, u. A. nach Savannah, Buenos Ayres, Montevideo, China, gemacht. Es wurden in diesen Reisen im Ganzen 37,386 Personen befördert und beträgt die von den Dampfern durchlaufene Distanz 974,182 Seemeilen. Auf diesen Reisen sind an Kohlen verbraucht 171,367 Tons à 1000 Kilo. Der ganze Kohlenverbrauch des Norddeutschen Lloyd bezieht sich für 1876 auf 201,278 Tons, wovon 112,500 Tons Deutsche Kohlen.

Verschiedenes.

(Eine merkwürdige Leiche.) In der Dreifaltigkeitskapelle, welche ungefähr eine Viertelstunde von Alto-Lendva auf dem höchsten Punkte des Alto-Lendvaer Weingebirges liegt, befindet sich hinter dem Altare und zu Jedermanns Beschäftigung seit langer Zeit eine vollkommen unverworfte Leiche, an der jedes Glied beweglich und biegsam wie bei einem Lebenden ist. Seit wann die Leiche dort ruht und wie sie hingekommen, ist, wie der bortige Herr Dechant Sterling sagt, trotz allen Nachforschungen nicht zu eruiern. Der Sage nach soll es die Leiche eines im Jahre 1682 während des Türkenkrieges durch einen strammen Säbelhieb über den Kopf getödteten Obersten Grafen Hadyyg sein. Da sich die Familie des Grafen dieser Sage gegenüber ganz gleichgültig verhält, glaubt man ihr nicht viel Glauben beimessen zu sollen. Thatsache ist jedoch, daß die Leiche, welche einen Säbelhieb über den Kopf zeigt, seit sehr langer Zeit in der oben bezeichneten Kapelle, jedem Temperaturwechsel ausgesetzt, unverworf ruht.

Manchem, der sich noch kein neues Gramm gewicht angeschafft hat, wird es, wie die Germ sagt, vielleicht angenehm sein, daß man als Grammgewichte recht gut die neuen Scheidemünzen benutzen kann. Das Fünfpennigstück wiegt nämlich 2 Gramm, 3 Zweipennigstücke wiegen 10 Gramm, das Nickel-Fünfpennigstück wiegt 2 1/2 Gramm und das Zehnpennigstück 4 Gramm. Will man untersuchen, ob ein geschriebener Brief das Maximalgewicht des einfachen Briefes (15 Gramm) hat, so legt man den Brief in die eine Waagschale, in die andere dagegen 6 Nickel-Fünfpennigstücke — 2 Fünf- und 3 Zweipenniger — oder 2 Zehnpenniger, 2 Fünfpenniger und 1 Pfennig; in allen drei Fällen hat man 15 Gramm auf die Waagschale gelegt. Auf ähnliche Weise kann man alle Derschiedenheiten der Grammmittel zusammensetzen.

Die Verfälschung des Rotweins in Frankreich mit Fuchsin, welches häufig arsenikhaltig ist, hat so zugenommen, daß manche Händler jährlich für 8 bis 10,000 Mark davon kaufen. Fälle schwerer Erkrankung nach dem Genuß solchen Weines wurden in Nancy, St. Etienne und Paris beobachtet; der Genuß dergleichen Weines kann zu allgemeiner Blutvergiftung, sowie besonders zu Erkrankung der Nieren führen.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den
Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
beren Raum 10 S.

N^o 35.

Samstag den 24. März

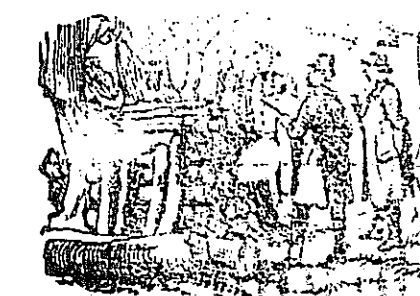
1877.

**Revier Geradstetten.
Holz-Verkauf.**
Mittwoch und Donnerstag
den 4. und 5. April



aus Fuchslotz und
Rehhalbe: Am
Eichen: Scheiter 2,
Prügel 10, Napbruch
29; Buchen: Schei-
ter 46, Prügel 225;
Birken: Prügel 10;
Erlen: Scheiter 1, Prügel 12; Aspen:
Prügel 5; Nadelholz: Scheiter 42, Prü-
gel 74. Wellen: (ungebunden auf Hau-
fen) Eichen 20, Buchen 5850, Birken 20,
Erlen 240, Aspen 20, Nadelholz (wo-
runter viel zu Streu tauglich) 3270.
Verkauf am ersten Tag im Fuchslotz
beim Forstbrunnen, am zweiten Tag in
der Rehhalbe im Schlag, je Morgens 9
Uhr.

**Revier Geradstetten.
Holz-Verkauf.**
Samstag den 7. April



aus Eribschlag,
Holzberg, Förste-
brunnen, Jäger-
garten, Rappennest,
Königsseiche, Kohl-
rain, zc. zc.: Am
eichene Prügel 19,
Buche bis 1. erlene bis 3, Nadelholz-
Scheiter 3, bis Prügel 78; Reifig 2200
gebundene Wellen, ungebundene 6360,
worunter vieles zu Streu geeignet. Um
9 Uhr unten am Eribschlag.

**Revier Blochingen.
Stammholz-Verkauf.**

Freitag den 6. April



aus Gschlag,
Eichenwinkel,
Heuberg,
Streitwald,
und Löhler-
wäldle: 24
Eichen 39 Fm., 42 Rothbuchen 63 Fm.,
8 Hagenbuche 3 Fm., 1 Eiche 0,8 Fm.
Morgens 9 Uhr auf der Blochingen-Höhen-
gehrer Straße am Gschlag.

Bekanntmachungen.

**Revier Abelberg.
Wiederholter
Straßen-Material-
Lieferungs-Offord.**
Samstag den 31. d. Mts.

Morgens 9 Uhr
wird im Köstle hier die Lieferung von
300 Koplasten Kleingeschlag zum Langen-
gehrensträßle, 140 Koplasten Kleingeschlag
zum Mühlhalbenweg und 25 Koplasten
Kleingeschlag zum Königsobelweg wieder-
holt verankündigt werden.

**Revier Hohengehren.
Reis-Verkauf.**

Am Mittwoch den 28. März
aus Bärenwald (Martinshalbe) 26 Hausen
ungebundenes Laubholzfisch mit Befen-
reis geschätzt zu 1500 Wellen. Um 8 Uhr
im Schlierbachthal am Feld.

**Schorndorf.
Verkauf eines Bier-
brauerei-Anwesens.**



Aus der Gantmüsse
des Rudolf Breßner,
Bierbrauers und Löwen-
wirths dahier, kommen
am
Montag den 9. April 1877
Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus folgende Rea-
litäten zum Verkauf:
2 Ar. 11 Mtr. ein 2stöckiges Wohn-
haus, der ehemalige
Königsplatz Hof, mit
großem gemöbltem Kel-
ler hinter dem Rathhaus,
ein 1stöckiges Brauhaus
von Stein, mit sturze-
ner Dörr-, neben obigem
Wohnhaus, u.
— „ 11 Mtr. ein Schweinestall,
— „ 5 Mtr. Hofraum,
— „ 72 Mtr. Hofraum, Dünge-
platz.
4 Ar 72 Mtr. ferner:
1 Ar 35 Mtr. ein 1st. Wohnhaus,
die Löwenwirthschaft hin-

ter dem Rathhaus mit
2 gemöblten Kellern,
mit obigem Wohnhaus
zusammengebaut.
Anschlag 30,850 Mark.
Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem
Anfagen eingeladen, daß sich die Gebäu-
lichkeiten in gutem baulichen Zustande be-
finden und namentlich die Bierbrauerei
gänzlich nach der neuesten Construction
ingerichtet ist.
Den 19. März 1877.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

**Schorndorf.
Verkauf eines
Hospital-Gartens.**

Nächst
Montag den 26. März
Nachmittags 2 Uhr
wird der — der Hospitalpflege zustehende
Garten Parz. Nr. 42
17 Ar 89 Met. oder 1/3 Mrg. 25,9
Mth. am Bürgweg neben dem
Gäßlen und jung Victor Renz,
auf dem Rathhaus im öffentlichen Auf-
streich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit
dem Anfagen eingeladen werden, daß nur
ein einmaliger Aufstreich statt findet, und
ein Nachgebot nicht angenommen wird.
Den 20. März 1877.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

**Schorndorf.
Montag den 26. d. Mts.**

Nachmittags 2 Uhr
werden nachstehende von
Wilhelm Gäberle, Zimmermaler,
gepachteten Güterstücke für den Rest der
Pachtperiode Martini 1876/79 also auf
3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet
und zwar:
1/3 Mrg. 41,1 Mth. Gemüse- und Baum-
garten am Schlichter Weg und
8 1/2 Mth. Land in den weiten Gärten.
Hospitalpflege.
Laur.

100 & 500 Mark
hat auszuleihen
Stiftungspflege Weil.

Schorndorf
Montag den 26. d. Mts.
 Nachmittags 2 Uhr
 wird der von dem
 † **Christoph Jung**, Cypser,
 gepachtete Stall in dem Spitalhof für den
 Rest der Pachtperiode Georgi 1877/78
 also auf 1 Jahr auf dem Rathhaus ver-
 pachtet.
 Hospitalpflege.
Lanz.

Winterbach.
**Gebäude- und
 Fahrniß-Verkauf.**

Dem Adolt Theuer da-
 hier wird im Executionsweg
 am **Montag den 9. April**
 Vormittags 11 Uhr
 seine bestehende Liegenschaft, bestehend in
 der Hälfte an
 Einem zweitöcftigen Haus oben im
 Ort, mit Schilbwirtschaftsgerechtig-
 keit und Hofraum.

Gärten:
 Die Hälfte an 58 Ar 58 Met. Baum-
 garten hintrem Haus,
 " " " 1 Ar 17 Met. Land beim
 Haus,
 " " " 6 Ar 75 Met. Gemüse-
 garten allda,
 " " " 89 Ar 61 Met. Gras- u.
 Baumgarten allda,
 im Aufstreich verkauft.

Soban wird am
**Montag den 26.
 und Dienstag
 den 27. d. M.**
 von Vormittags
 8 1/2 Uhr an
 eine Fahrniß-Auktion vorgenommen und
 kommt am ersten Tag vor:

Gold und Silber, Bücher, Manns-
 Kleider Gewehr und Waffen, Bett-
 gewand, worunter 3 vollständige Bett,
 Leinwand, Küchengeräth von Mess-
 sing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech,
 Holz, Porzellan und Steingut,
 Glas, Schreinwerk.
 Endlich am zweiten Tag:
 Faß- und Wandgeschirr, worunter 14
 Fässer von 1-12 Eimer, allerlei
 Hausrath und Tauben u. 9 Bienen.
 Den 21. März 1877.
Gemeinderath.

Abelberg.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Johann Georg
 Hübshle, Schulmeisters Wittve von
 hier, Krämerin, wird oberamtsgerichtlichem
 Auftrage gemäß am
Montag den 7. Mai d. J.
 Vormittags 11 Uhr
 auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene
 Liegenschaft nach den Bestimmungen des
 Executions-Gesetzes im öffentlichen Auf-
 streich verkauft, und zwar:

Gebäude:
 Die Hälfte an Haus Nr. 37.
 1 Ar 25 Mtr. Wohnhaus,
 Stall, Backofen, Hofraum beim
 Stall und gemeinschaftlich mit
 Johs. Hof 1 Ar 9 Mtr. Scheuer und
 Hofraum. Einer kleinen Hof. Behau-
 lung unten im Dorf neben dem Garten
 und der Straße. B.-B.-N. 1200 M.
 Hierzu
 Garten:
 Die ungetheilte Hälfte
 an P. Nro. 264, zusam.
 3 Ar 84 Mtr. Gemüse-
 und Gras- und Baum-
 garten in Weilergärten
 beim Haus. Waisengerichtlicher Anschlag
 von Haus und Garten 1200 M.
 Das Haus ist zum Betrieb einer Krä-
 merei eingerichtet.
 Hierzu werden Kaufsliebhaber, auswär-
 tige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen
 versehen, eingeladen.
 Den 21. März 1877.

Schultheißenamt.
Pfeiffer.

Drahtstifte
 en-gros en-détail billigt bei
Fr. Speidel.

**Mund- und Hand-
 Harmonicas**
 empfiehlt in neuer großer Auswahl
Fr. Speidel.

Strohhut-Wasch.
 Hüte werden bei mir wieder zum wa-
 schen angenommen und bestens besorgt.
Fr. Speidel.

**Gummibälle, Steinschuffer,
 Kreisel, Schiefertafeln ꝛc.**
 empfiehlt en gros & en detail zu äußerst
 billigen Preisen
Fr. Speidel.

National-Blau
 das beste Mittel zum Bläuen der Wäsche,
 per Baquet 40 Pfg.
**Blaukugeln und ächte
 engl. Reisstärke,**
 billigt bei
Carl Veil.

**Grüne Kerne,
 Sago,
 Muttschelmehl,
 Prinzessin Zwibackmehl,
 sowie Griesmehl,**
 empfiehlt bestens
Carl Veil.

Schorndorf.
 Aechten
**Seeländer Saatlein,
 Kleesamen**
 in neuer reiner Qualität empfiehlt
Carl Arnold.

Dreiblättrigen und hohen
**Kleesamen, Gsparsette,
 Wicken & Seel. Lein-
 samen**
 empfiehlt in schönster keimfähiger Waare.
C. M. Meyer am Markt.

Alle Arten
**Gartensamen, ewigen
 und dreiblättrigen
 Kleesamen,**
 in schönster keimfähiger Waare, empfiehlt
Christian Weibrecht.

Für die
Kirchheimer Bleiche
 übernehme ich die Besorgung von Lein-
 wand und Faden unter Zusicherung schöner
 und schonender Ausbleichung.
Christian Weibrecht.

Ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen
 in schönster keimfähiger Waare empfiehlt
Ab. Schwegler's Wittwe.

Spazierstöcke in großer Auswahl,
**Zeitungs- und Schlüsselhalter,
 Wellholz, Zucker- & Cottelets-
 Hämmer, Fasshahnen, Pfeffer-
 büchsen, Kreisel** (en gros & en dé-
 tail), empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Fr. Lenz, jr., in der Vorstadt.
Dreherarbeiten aller Art sowie
Reparaturen werden sofort pünktlich
 und billigt ausgeführt
D. D.

Schorndorf.
Empfehlung.
 Meine selbstverfer-
 tigte neue
Regenschirme,

welche ich von jetzt ab stets in beliebiger
 Auswahl vorräthig halte, und welche sich
 auch besonders zu Confirmationsgeschenken
 eignen, empfehle ich hiemit zur geneigten
 Abnahme bestens, und sichere bei solider
 Waare möglichst billige Preise zu.
 Das **Reparieren & Ueberziehen**
 wird ebenfalls gut und billigt besorgt.
Friedrich Luz,
 Nader und Schirmmacher.

Schorndorf.
 Einen **Jungen** nimmt in die Lehre.
F. Schöbel,
 Schlosser u. Mechaniker.

Bekanntmachung.
 Hiemit beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß
Herr Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf,
 als Agent der **Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesell-
 schaften** aufgestellt worden ist.
 Stuttgart, den 20. März 1877.
 Der Generalagent:
Albert Schwarz.

Unter ergebenster Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir mich zum Ab-
 schluß von **Lebens-, Unfall- & Transport-Versicherungen** zu empfehlen; die
 vorzügliche finanzielle Lage obiger Institute, sowie ihr loyales Geschäftsverfahren sind
 zur Genüge bekannt und bin ich zu jeder Auskunftsertheilung oder Verabfolgung von
 Antragspapieren gerne bereit.
 Schorndorf, den 21. März 1877.

Louis Müller, Uhrmacher.
 Deutelsbach.
Kleesamen
 schönsten neuen, in garantirt reiner Waare, empfiehlt
Kaufmann Buhl.

Stuttgart.
 Unser reichhaltigst sortirtes Lager in den neuesten
Frühjahr- & Sommer-Stoffen
 erlauben wir uns hiemit bestens zu empfehlen.
Solide Waare. Billigste Preise.
Fischer & Storz,
 Tuchhandlung.
15 Eplingerstraße 15.

Ich habe mir einen gründlichen Katarth zugezogen
 hört man oft und fast jeder ist zu dieser Jahreszeit mehr oder weniger damit
 befallen. Selten jedoch wird einem solchen Katarth die Bösartigkeit zuge-
 traut, welche derselbe bei Vernachlässigung zeigt und es giebt nicht wenige
 Fälle, wo Lungenschwindsucht und andere schwere Krankheiten dadurch ent-
 standen sind. Als Schutz- und Vorbeugungsmittel verdient der **rheinische
 Trauben-Brust-Honig** von **W. H. Ziokenheimer** in Mainz, dem
 gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder des-
 selben, allen empfohlen zu werden, welche an Beschwerden der Athmungs-
 organe zu leiden haben, da dieser angenehme Saft die Eigenschaften besitzt,
 den Schleim zu lösen, die Trockenheit und dadurch den Reiz zum Husten zu
 mildern und zu heben, wodurch baldige Befreiung der unangenehmen Zustände
 erzielt wird. Auch werden die ernährenden und verdauungsbehebenden Wir-
 kungen dieses Hausmittels vielseitig gerühmt und anerkannt.
 Der ächte Trauben-Brust-Honig wird in grünen Flaschen
 verkauft, jede mit Staniolklapseln verschlossen, welche nebigen
 Fabrikstempel tragen und zwar 1/2 Fl. (gold) à M. 3, 1/2 Fl.
 (roth) à M. 1 1/2, 1/2 Fl. (weiß) à M. 1. in
beiden Schorndorfer Apotheken.

Schorndorf
Empfehlung.

Bei vorkommendem Bedarf empfehle
 ich einem hiesigen und auswärtigen Publi-
 cum mein Lager von allen Sorten besseren
 selbstfabricirten Thürenschlösser und Bau-
 beschlägen bestens, und kann ich vermöge
 meiner Einrichtung für eine saubere und
 solide Arbeit nebst billiger Preisnotzung
 garantiren.

Schloßfabrikation
 von **Fr. Jung.**

Der
Große Ausverkauf
 in

Weiß-, Woll- & Kurzwaaren
 im **Gasthof zum Hirsch**
 dauert nur noch bis heute Samstag Abend
 Kinderschürze von 35 S an,
 Seidene Schälchen von 20 S an,
 Handschuhe von 20 S an,
 Kinderhütchen billigt,
 Kinderhütchen sehr hübsch M. 1. 20.
 Schottische Schälchen mit Franzen 20 S,
 Chemisetten 10 S,
 Manschetten von 18 S an,
 Kindertaschentücher von 15 S an,
 Große Taschentücher von 35 S an,
 Weiße Unteröde 2 M.
 Weiße und schwarze Spitzen billigt,
 Herrenhemdenbrüste von 30 S an,
 Zeugle, 3/4 per Meter von 35 S an,
 Steppöde billigt,
 Alle Sorten Manschetten und Brustknöpfe,
 Schmuckfaden von 10 S an,
 Kopfsneze von 15 S an,
 Corsetten für Confirmanden 80 S,
 Bettjaden und Blousen,
 Wollene Tücher, Kinder-Strümpfe,
 Socken von 60 S an,
 Arbeits-Hemden ganz billig,
 Gestickte Kinderlätzchen von 30 S an,
 Wachsstockläschen von 35 S an.

AVIS.

Wegen des schlechten Wetters am ver-
 gangenen Markttag, halte ich am Oster-
 montag einen Ausverkauf von sämtlich
 existirenden Sorten
Regen- & Sonnenschirmen
 im **Gasthaus z. Lamm**, im Saale,
 1 Treppe hoch.

Johs. Fuhrmann,
 Schirmfabrikant aus Aalen.
 Alle Sorten frischer keimfähiger **Gar-
 ten-Samen** ist zu haben bei
Karoline Gellerich,
 wohnhaft bei Kurz, Schuhmacher,
 Kirchgasse.

Grubach.
 Eine freundliche **Wohnung** sammt
 allen Erfordernissen, hat auf nächst Georgi
 zu vermieten.
Christian Burtatsmaier.

Noch nie Dagewesen. Avis für Damen!

Neeller und großer Ausverkauf.

In Folge Geschäftsaufgabe und Auswanderung müssen am Montag den 26. und Dienstag den 27. d. Mts. verkauft werden:

1000 Stück Stepp- und Wattdäcke, vollständig groß, für Damen, von schwarzem Zanella, durchaus gefüttert, per Stück von M. 4. 50. an bis zu den feinsten.

Schirring-Röcke für Damen, per Stück M. 1. 90.

3000 Stück **Schürzen** in Moiré, Leinen und Zib mit Leib von 60 S an, für Kinder von 45 S an.

2000 Stück **Corsetten** für Damen, mit besten Façons, schon von 80 S an per Stück.

Leibchen und Corsetten für Kinder und Mädchen

Sämmtliche Artikel sind eigenes Fabrikat und werden zur Hälfte der Selbstkosten verkauft.

500 Stück **Corsets de Paris.**

Corsetten-Schürzen und Unterröcke aller Arten für Konfirmanden, welche hauptsächlich für Geschenke sich eignen.

Corsetten-Schleifen 5 S pr. Paar.

Corsetten-Schürze, 3 Meter lang, von 5 S an.

Das Neueste in **Filz-** und grauen und gestreiften **Wäcken**, elegant confektionirt, zu sehr billigen Preisen.

Der Verkauf dauert nur 2 Tage.

NB. Da sich die Gelegenheit dieser prachtvollen Ausstellung und sehr solider Waaren auf hiesigem Plage nicht so bald wieder findet, sollte keine Dame solche vorübergehen lassen, ohne ihren Bedarf zu decken.

Das Verkaufsort befindet sich im Gasthaus zum Löwen 1 Treppe hoch.

Weiler.
Dankjagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem kurzen Krankenlager unseres lieben Vaters und Großvaters
G. Friedrich Kolb,
sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen verbindlichsten Dank.
G. Kolb z. Traube.
Von heute an ist wieder
Schinken zu haben bei
Gottlieb Lauppe, Metzger.

Kleesaamen
Beste Qualität empfiehlt
Kaufmann **Wett**
i. d. Wötkstadt.

Stroh-Kauf
Eisenmöbelfabrik.
19 alte Ruthen **Land** am Weiler Weg verpacktet
Bäcker **Bregler.**
Einen bereits neuen **Ruhwagen** mit eisernen Räder verkauft
der Obige.

Grunbach.
Ein Arbeiter
findet dauernde Arbeit bei
Wörner, Schuhmacher.

Sted-Kartoffeln.
Früchte **blaue Prinzkartoffeln** und **amerikanische Rosenkartoffeln**, sind zu haben bei
J. G. Ries, Schuhmacher.
Weißer Bisquitkartoffel
hat zu verkaufen
Jacob Dettinger.
Gutgezeitigtes **Welschkorn** und frühe gelbe **Erdbirnen**, ganz gesund, verkauft
Christian Krauß.
Schorndorf.
Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Dandel, Schmied.
Ein neues **Rinderwägle** hat zu verkaufen
bei **W. D. W. D.**

Meinen Weinberg im **Sünchen** gebe ich in Accord den Sommer über zum Bauen an einen zuverlässigen Mann
Krieg, Bäcker.
Für eine einfache Haushaltung wird ein älteres **Mädchen** auf Georgi gesucht. Näheres bei
Hafner Roth fr.

Schmied-Lehrlingsgesuch.
Ein **kräftiger** z. **Sapfe** findet sofort oder nach der Confirmation eine gute Stelle bei
Schmiedmeister Wigner.

Stetten im Kemsthal.
Schmied-Lehrlingsgesuch.
Ein **kräftiger** z. **Sapfe** findet sofort oder nach der Confirmation eine gute Stelle bei
Schmiedmeister Wigner.

Ungefähr 25 Ctr. Hen
verkauft **C. Junginger** z. Sojine.

Ein **Rinderwägle** wie neu verkauft wer? sagt
die Redaktion.
Einen Wagen **Dung** verkauft
Bitterling, Restaurateur.
Schöne Saatwäden sind zu haben bei
Aug. Pfeiderer.

Weiler.
Unterzeichneter schenkt wegen Abzug die halbe Liter **Wein** zu **20 Wg.**
Rosenwirth **Grün.**
Eine **Wohnung** mit 4 Zimmer hat sogleich zu vermieten.
Zu erfragen bei
der Redaktion.

Oberurbach.
Geld-Offert.
Bei dem Unterzeichneten können bis Georgi d. J. **1300 Mark** Pflugschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit erhoben werden.
Den 21. März 1877.
Christian Stoll.

Grunbach.
Lehrlings-Gesuch.
Einen wohlgezogenen Knaben nimmt in die Lehre
C. Kraus, Maler.
Oberurbach.
Unterzeichneter hat einen schönen achten **Limburger Farren**, schweren Schlags, 1 1/2 Jahr alt, sehr gut im Ritt, zu verkaufen.
Sing, Farrenhalter.
Oberurbach.
Ein **Läuferschwein** hat zu verkaufen
Johs. Wählhäuser.

Winterbach.
Einen schwarzen **Konfirmandenrock** hat billig zu verkaufen
Schnabel z. Traube.
Winterbach.
Alle Sorten **Kunst- & Futtermehl** sind zu haben bei
Albert Schnabel.

August Pfeiderer.
Bach- & Tag
B. Henz, Fr. Pfeiderer.
Gottesdienste
am Palmsonntag, (26. März) 1877. (Communien).
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Helfer-Hoffmann.
Nachm. 2 Uhr Predigt.
Herr Stadtvicar Felbweg.
Chorgesang: „Drückerlein Jesu Todesmienen.“

Revier Blochingen.
Wegbau-Akkord.
Mittwoch den 4. April
über Planirung, Chaussirung, im Grunbachthal (zwischen Thomashardt und Hohengehren). Vorschlag.
Planirung 640 Met. zu 933 M.

Revier Hohengehren.
Reis-Verkauf.
Am Samstag den 31. März
aus Bachbeden und Haidenrain 100 Haufen ungebundenes Laubholzreisfach, meist buchen, geschätzt zu 4000 Wellen. Um 8 Uhr in der Bachbede am Hohengehren Fußweg.
Schorndorf.
Die Regulirung des **Allmandstücklenswesens**
findet am **Mittwoch den 28. März** statt.
Diejenigen Personen, welche beabsichtigen ihre Stücklen heimfallen zu lassen, oder sonstige Wünsche oder Beschwerden vorzubringen beabsichtigen, haben an diesem Tage Vormittags sich auf dem Rathshaus bei der Stücklens-Commission einzufinden.
Den 24. März 1877.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.
Steinenberg.
Mittwoch um 11 Uhr: Verkauf eines starken **Birnbaums** beim Pfarrgarten.
Schultheißenamt.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 36.

Dienstag den 27. März

1877.

Bekanntmachungen.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1877 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährig 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Die Orts-Vorsteher

werden angewiesen, den Gemeindepflegern, Stiftungspflegern und Schulfondsrechnern den Erlaß des Kgl. Ministeriums des Innern vom 22. Aug. 1825 I. Ergänzungsband zum Regierungsblatt S. 165 unkundlich zu eröffnen.
Schorndorf, 24. März 1877.

K. Oberamt.
Baun.

K. Oberamtsgericht Schorndorf.
Vorführungsbefehl

ergeht auf Grund des Art. 85 Ziff. 3 St.-P.-D. gegen den wegen Verdachtes eines Diebstahls in Untersuchung befindlichen Schaffnecht Melchior Ziegele von Ubingen.
Ziegele soll etwa 70 Jahre alt, kleiner untersehter Statur sein, und habe ein rothes Gesicht mit grauem Vollbart. Bekleidet war er mit einer alten langen Juppe.
Den 23. März 1877.
Der Untersuchungsrichter:
Just.-Ass. **Eddel.**

Revier Ubelberg.
Stockholz- und Reisfach-Verkauf.
Samstag den 31. d. M.
in der **Buchwiese** 120 Raum buchene Stumpen, in der **Herzenwiese** 10 Rm. tannene Stumpen, ferner im **Füllensbach** und in der **Buchwiese** Birken und andere Weichhölzer auf dem Stod, geschätzt zu 1000 Wellen, 2 Uhr auf dem Füllensbachweg im Schlag Buchwiese.

Revier Blochingen.
Wegbau-Akkord.
Mittwoch den 4. April
über Planirung, Chaussirung, im Grunbachthal (zwischen Thomashardt und Hohengehren). Vorschlag.
Planirung 640 Met. zu 933 M.

sammt Bach Correction zc. zc.
Chaussirung 1110 M.
Kunsthauten 700 M.
Morgens 9 Uhr im Grunbachthal.

Revier Hohengehren.
Reis-Verkauf.
Am Samstag den 31. März
aus Bachbeden und Haidenrain 100 Haufen ungebundenes Laubholzreisfach, meist buchen, geschätzt zu 4000 Wellen. Um 8 Uhr in der Bachbede am Hohengehren Fußweg.

Schorndorf.
Die Regulirung des Allmandstücklenswesens
findet am **Mittwoch den 28. März** statt.

Diejenigen Personen, welche beabsichtigen ihre Stücklen heimfallen zu lassen, oder sonstige Wünsche oder Beschwerden vorzubringen beabsichtigen, haben an diesem Tage Vormittags sich auf dem Rathshaus bei der Stücklens-Commission einzufinden.
Den 24. März 1877.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Steinenberg.
Mittwoch um 11 Uhr: Verkauf eines starken **Birnbaums** beim Pfarrgarten.
Schultheißenamt.

Schorndorf.
Stückles-Verpachtung.
Samstag den 31. März
Abends 4 Uhr
werden die Allmandstücklen im Hof auf dem Platz verpachtet.
Stadtpflege.

Eine Sendung feinsten **Muscato**, (acht) sowie einen ganz reinen guten **Bordeauxwein**, **Champagner**, **Malaga** empfiehlt
Carl Schmid
am Bahnhof.

Stwigen & dreiblättrigen Kleesaamen
in schönster Waare bei
Carl Schmid
am Bahnhof.

Asperglan.
Dankjagung.
Für die vielen Liebesbeweisungen, welche unserer lieben unergelichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung (insbes. von Seiten der Hrn. Lehrer) zu ihrer letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Schulmsr. Wörner.